Sitzungsarchiv Markt Velden

Investitionen erreichen Höhepunkt

10.05.2023 10:57

Marktgemeinderat verabschiedet Haushalt mit Volumen von 35,85 Millionen Euro





Aufwertung des Marktzentrums, Erlebnisraum Vils, Straßenbau, Ertüchtigung der Kläranlage, Rathaus-Neubau mit Bürgersaal und Praxis, Breitbanderschließung – die Liste der Investitionen, die von der Marktgemeinde Velden im Jahr 2023 geplant sind, ist lang. Und dementsprechend enthält der am Mittwoch vom Marktrat verabschiedete Haushaltsplan auch Bau-Investitionen in einer Rekordhöhe von rund 17,4 Millionen Euro bei einem Gesamtvolumen

von 35,85 Millionen Euro. Bürgermeister Ludwig Greimel machte jedoch deutlich, dass man damit den Höhepunkt eines längerfristigen Investitionsprogramms erreicht habe. Kämmerer Thomas Ellinger und Bürgermeister Ludwig Greimel erläuterten am Mittwoch den Markträten die Haushaltszahlen für das Jahr 2023. Das Zahlenwerk, an dem auch der langjährige Kämmerer Peter Kiermeier mitgewirkt hatte, war schon eine Woche zuvor im Haupt- und Finanzauschuss beraten und einstimmig befürwortet worden. Die Gesamtzahlen liegen mit 35,82 Millionen Euro knapp unter dem Rekord-Haushalt des vergangenen Jahres, der einen Ansatz von knapp über 37 Millionen Euro hatte. Im Verwaltungshaushalt plant der Markt 2023 mit 15,6 Millionen Euro, im Vermögenshaushalt werden es 20,250 Millionen sein.Besondere Aufmerksamkeit wurde bei den Haushaltsberatungen dem Vermögenshaushalt gewidmet, über den ein umfangreiches Investitionsprogramm für das laufende Jahr abgewickelt werden soll. Allein 17,4 Millionen Euro der insgesamt 20,250 Millionen an Ausgaben in diesem Teil des Haushaltsplans entfallen auf Baumaßnahmen. „Wir mussten einige Maßnahmen im vergangenen Jahr schieben – unter anderem den Breitbandausbau. Dazu machen der Bau der Kläranlage, die BRZ-Fertigstellung (der Komplex aus Bürgersaal, Rathaus und Zahnarztpraxis), der Marktplatz und die Infrastruktur rund um das neue Schaltbau-Werk viel aus“, ordnete Bürgermeister Greimel die Zahlen ein. Hohe Investitionen kämen auf die Gemeinde zu, man rechne aber in vielen Bereichen mit Fördergeldern. So betonte Ludwig Greimel einerseits, dass man einen grundsoliden Haushalt aufstellen könne und kündigte andererseits an, dass mit Abschluss der jetzt vorgesehenen oder schon laufenden Maßnahmen der Höhepunkt der Investitionen erreicht sei. „Mit den Maßnahmen, die wir 2023 abschließen, haben wir einen Großteil unserer Hausaufgaben erfüllt, entsprechend ist mit einem deutlich geringeren Investitionsvolumen in den kommenden Jahren zu rechnen.“Kämmerer Thomas Ellinger erläuterte dem Gremium die wichtigsten Bau-Investitionen. So entfallen auf die Umgestaltung und barrierefreie Ausgestaltung des Marktes rund 1,2 Millionen Euro. Für den „Erlebnisraum Vils“ neben dem Volksfestplatz samt Pavillon sind 400 000 Euro angesetzt, Straßenbaumaßnahmen schlagen mit 500 000 Euro zu Buche. Die Ertüchtigung der Kläranlage ist auf rund 5,2 Millionen Euro kalkuliert, für den BRZ-Neubau sind es 2,1 Millionen und für die Breitbandversorgung rund 6,6 Millionen Euro. Der Neubau einer Lagerhalle am Bauhof (500 000 Euro) und die Umgestaltung von Rathausplatz und -passage (400 000) Euro runden das Investitionsprogramm ab.Rücklagen-Entnahme und Kredit für die KläranlageGegenfinanziert werden diese Investitionen unter anderem mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 1,582 Millionen Euro. Aus Rücklagen werden 6,928 Millionen Euro entnommen. Zudem rechnet man in Velden mit Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 6,619 Millionen Euro und plant eine Kreditaufnahme in Höhe von 4,8 Millionen Euro. Keinen Einfluss auf den Haushalt der Marktgemeinde wird der geplante Verkauf des Veldener Rathauses nach dem Umzug der Verwaltung ins BRZ haben - diese Transaktion wird über den Haushalt der Verwaltungsgemeinschaft erfasst. Nach den Zahlen für 2023 liegt der Schuldenstand der Marktgemeinde bei 5,8 Millionen Euro. Wie der Bürgermeister allerdings dazu ausführte, handle es sich dabei vor allem um Darlehen für die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage, die über die Gebühren kontinuierlich wieder zurückgezahlt und damit abgebaut werden.Im Rahmen der Haushalts-Vorstellung ging Bürgermeister Ludwig Greimel im Verwaltungshaushalt auf einige aus seiner Sicht problematische langfristige Entwicklungen ein (*siehe eigenen Bericht*). Von den Markträten wurde im Anschluss geschlossen für den vorgestellten Haushaltsentwurf gestimmt.

Quelle: Vilsbiburger Zeitung vom 10.05.2023



Dritter Bürgermeister Martin Schuster, Zweiter Bürgermeister Josef Tafelmeier, Bürgermeister Ludwig Greimel, Kämmerer Thomas Ellinger und Geschäftsleiter Thomas Schratzenstaller (von links) vor der Haushalts-Sitzung des Marktgemeinderates. Fotos: Michael

Zurück